

MITGLIEDERABEND 2009

Zur Mitgliederversammlung 2009 konnte der Vorsitzende Günther Manstorfer am 25. März im Augustinerkeller 223 Mitglieder begrüßen. Vor seinem Jahresbericht durfte er wieder viele langjährige Mitglieder ehren und die Verdienste langjähriger oder ausgeschiedener Mitarbeiter würdigen. Umrahmt von musikalischen Schmankerln der Musikgruppe „Quietsch fidel“, nahmen 2 Mitglieder mit 70-jähriger, 19 mit 60-jähriger, 46 mit 50-jähriger, 30 mit 40-jähriger und 35 mit 25-jähriger Mitgliedschaft die Ehrung zu ihrem Jubiläum persönlich entgegen. Für ihre langjährige Tätigkeit erhielten Herbert Konnerth, Christian Wenzel, Markus Fleischmann, Willi Kreppenhofer, Wolfgang Ammerer und Gerhard Kraus ein Ehrenzeichen; Christian Wenzel wurde gleichzeitig als Leiter der Sportklettergruppe verabschiedet.

Anschließend gedachte die Versammlung der 159 verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres, darunter sechs in den Bergen verunglückte und der aus der Sektion München kommende frühere 2. Vorsitzende des DAV, Gerhard Friedl. In seinem Jahresbericht schilderte Manstorfer das Vereinsjahr 2008. Mit einem Lichtbildvortrag berichtete er über Renovierungen und Neuerungen auf unseren Hütten, den erfolgreichen Betrieb im DAV Kletterzentrum Gilching, über das Geschehen in den Gruppen, ein wieder sehr gut angenommenes Veranstaltungsprogramm und über die Servicestelle, die ihr 10-jähriges Bestehen feiern konnte; des weiteren nannte er die Vortragsreihen und Einzelereignisse wie die Münchner Stadtmeisterschaft im Klettern, den Sektionsbeitrag zum 850. Stadtjubiläum, mehrere Messestände und die „Aktivtage“ im Sporthaus Schuster. Als weitere Kooperationspartner kamen der Bruckmann Verlag und die Region Trentino hinzu. Unsere Mitgliederzahl stieg von 106.000 im Vorjahr um knapp 5 % und hat jetzt (inklusive der rund



50.000 Plus-Mitglieder) die Zahl von 111.000 überschritten. Highlights des Berichts waren drei eingelebte Filmsequenzen zum Watzmannhaus, über einen Arbeitsdienst und zur „Umwelttour“ einer Jugendgruppe. Zum Abschluss würdigte der 1. Vorsitzende der Sektion Oberland, Dr. Treibel, in einem Grußwort die Kooperation beider Sektionen. Bezüglich der Finanzen konnte Schatzmeister Hans Weninger einen positiven Abschluss vermelden. Wegen zurückgestellter Maßnahmen, aber auch sparsamer Haushaltsführung konnte die geplante Auflösung von Rücklagen vermieden und sogar noch ein Überschuss erwirtschaftet werden. Dies wurde auch von den Rechnungsprüfern festgestellt und schließlich mit einstimmiger Entlastung der Versammlung gewürdigt. Wegen Rücktritts eines Referenten und einer Gruppenneugründung waren zwei Referenten zu wählen: Florian Reitze für die Sportklettergruppe und Dr. Heinrich Berger für die neue Gruppe „Berggliederstamm-



Ehrenzeichen für langjährige Tätigkeit: Markus Fleischmann, Herbert Konnerth, Anja Wenzel für ihren Mann Christian, Willi Kreppenhofer. Mitte: Vorsitzender Günther Manstorfer, rechts: stv. Vorsitzender Gerold Brodmann

tisch“. Auf Vorschlag des Vorstands wurde im Anschluss die Satzung dahingehend geändert, dass künftig nur noch sechs Vorstandsmitglieder die Sektion leiten. Der Haushaltsplan für 2009 mit knapp unter 10 Mio. € wurde einstimmig beschlossen. Er sieht neben weitgehend ähnlichen Vorjahresansätzen wieder umfangreiche Investitionen auf den Hütten und insbesondere im Bereich der Selbstversorgerhütten vor, die 2008 nicht verwirklicht werden konnten; außerdem eine Erweiterung der

Außenanlage des DAV Kletterzentrums Gilching zu einer „Boulderslandschaft“. Schließlich ist der Erwerb des Taschachhauses geplant. Hierzu laufen noch die Verhandlungen mit dem DAV. Eine Entscheidung wird aber demnächst erwartet, sodass der Haushaltsplan die erforderlichen Mittel vorsorglich bereitstellt. Gerade im Hinblick auf das hohe Haushaltsvolumen bedankt sich der Vorstand bei allen Mitgliedern für das vorgetragene Vertrauen. Peter Dill

JAHRESBERICHT 2008

Mit der Mitgliederversammlung 2008 lief eine Vorstandsperiode ab. Mit Ausnahme des Jugendreferenten stellten sich alle Vorstandsmitglieder erneut zur Verfügung und wurden für weitere drei Jahre wiedergewählt. Wir werten dies als großes Vertrauen und möchten Ihnen in diesem Sinne wieder einen Jahresbericht präsentieren, der von einer Kontinuität des Vereinslebens, von gesundem Wachstum und – in dieser Zeit besonders wichtig – von einer soliden Finanzlage getragen ist. Lesen Sie bitte die Kurzberichte aus der Vorstandsarbeit und aus dem Servicesektor und werten sie die vielen Zahlen von Hütten, Gruppen und aus der Servicestelle als Art Chronik, die nachfolgenden Generationen das jetzt aktuelle Geschehen transparent erhält. Ihr Peter Dill

Mitgliederversammlung 2008

Zum Mitgliederabend am 15.04.2008 waren 243 Mitglieder im Augustinerkeller versammelt. Erstmals entfiel das Edelweißfest als eigene Veranstaltung und die Ehrung der Jubilare und langjähriger Mitarbeiter erfolgte im Rahmen der Mitgliederversammlung. Der Mitgliederabend war dadurch nicht mehr zweigeteilt; Bindeglied zwischen Ehrung und formalen Tagesordnungspunkten der Mitgliederversammlung war der Jahresbericht, der als Lichtbildvortrag die vielen Facetten des Vereinslebens im abgelaufenen Jahr aufzeigte und in anschaulicher Weise sowohl die jungen als auch die älteren Mitglieder und Jubilare ansprach. Nach dem Bericht des Schatzmeisters über einen positiven Haushaltsabschluss und nach der Entlastung des Vorstands erfolgte die Neuwahl des Vorstands und aller Referenten, in den meisten Fällen eine Wiederwahl. Einzelheiten hinsichtlich neu gewählter Personen gehen aus den nachfolgenden Tabellen (Leitung der Sektion, Fachreferate, Wege, Hütten, Gruppen und Abteilungen) hervor. Der Haushalt 2008 wurde mit einem Volumen von rd. 7 Mio. €

beschlossen. Schließlich wurden noch formale Satzungsänderungen genehmigt. Ein Bericht über die Mitgliederversammlung war bereits in »alpinwelt« 3/2008 abgedruckt.

Aus der Arbeit des Vorstands

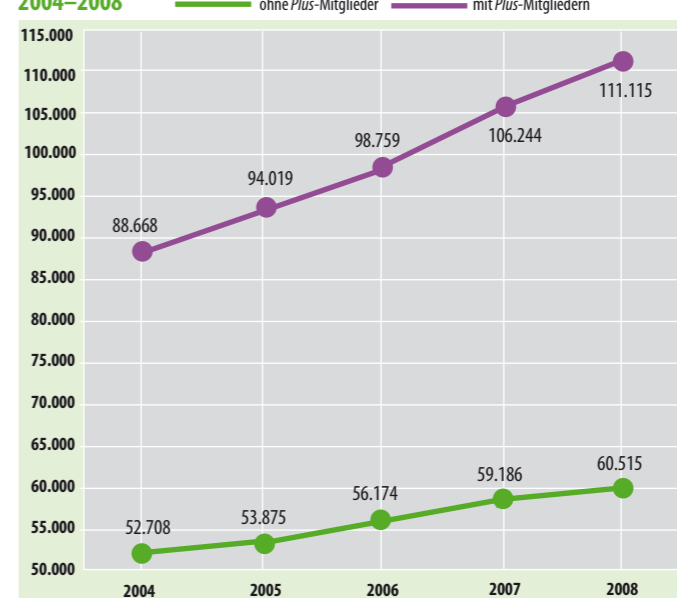
Zur Bewältigung der Aufgaben der Vereinspolitik, im Bereich des Mitgliederservice, im Hüttensektor und in der internen Organisation waren

Mitgliederentwicklung 2004 – 2008

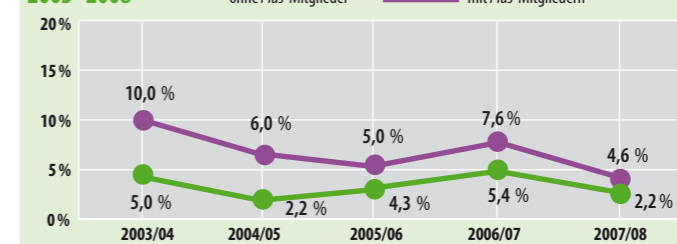
Stand 31.12.	2004	2005	2006	2007	2008
A-Mitglieder	25.785	26.282	27.465	28.930	30.471
B-Mitglieder	12.964	13.393	13.974	14.642	14.027
C-Mitglieder	36.913*	40.873*	43.419*	47.966*	51.566*
Junioren	3.827	3.854	3.889	4.234	3.232
Jugendliche/Kinder	9.179	9.617	10.012	11.012	11.819
Gesamt	88.668	94.019	98.759	106.244	111.115

*davon Plus-Mitglieder: 35.960 40.144 42.585 47.058 50.600

Mitgliederentwicklung 2004–2008



Mitgliederzuwachsentwicklung 2003–2008



Jubilare 2008

25	40	50	60	70	Jahre Mitglied
355	185	250	53	17	Mitglieder

10 Vorstandssitzungen und zwei gemeinsame Sitzung mit dem Vorstand der Sektion Oberland angesetzt. Außerdem dienten drei Treffen mit Arbeitskreisen der großen DAV-Sektionen sowie die Teilnahme an den Sitzungen des Münchner Ortsausschusses und des Südbayerischen Sektionentages der Meinungsfindung insbesondere für die Vorbereitung der DAV-Hauptversammlung in Jena. Dort wurden dann auch wieder drei von der Sektion München mitgetragene Anträge gestellt und von der Versammlung angenommen. U.a. können die Sektionen jetzt selbst entscheiden, ob sie an einer Fundraising-Aktion teilnehmen wollen. Unsere Sektion kann ihre Entscheidung damit davon abhängig machen, wie weit dabei der Datenschutz gewahrt ist. Zusammen mit der Sektion Oberland gab es zwei Treffen mit dem DAV-Präsidium, als deren Ergebnis Grundzüge für die Zusammenarbeit formuliert wurden. Wesentlich für die Sektion ist dabei, dass der DAV bereit ist, künftig auch gegenüber der Masse der kleinen Sektionen auf Grund ihrer hohen finanziellen und steuerrechtlichen Verantwortlichkeit häufig anders handeln müssen, ohne dass dadurch die Soli-

Verstorbene Mitglieder

Im Jahr 2008 sind 159 Sektionsmitglieder verstorben. In den Bergen sind tödlich verunglückt: Wolfgang Meyer im Januar beim Skifahren, Ulrich Fley am 10.05.2008 bei einem Lawinenunfall in den Ötztaler Alpen, Michael Korn am 24.05.2008 ebenfalls bei einem Lawinenunfall. Am 31.05.2008 stürzte Katja Pichler in den Tod. Am 26.04.2008 wurde unser Hüttenarchitekt Stefan Hichert (* 16.12.1960) auf einer Dienstreise zur Reintalangerhütte von einer Lawine in den Tod gerissen. Am 2.09.2008 verließ uns der aus unserer Sektion kommende frühere 2. Vorsitzende des DAV Gerhard Friedl im 73. Lebensjahr. Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

darität im Sektionenverbund des DAV berührt wird. Die Zusammenarbeit mit dem Dachverband und mit anderen Sektionen nahm demnach einen großen Teil der vereinspolitischen Arbeit in Anspruch. Ziel der Sektion ist dabei, den Föderalismus im DAV und die Selbstständigkeit der Sektionen zu erhalten. Dabei müssen Zentralisierungstendenzen wachsam beobachtet und ggf. angeprangert werden, auch wenn klei-

ne Sektionen aufgrund der Kompetenz des Dachverbandes sich gerne der Aufgabenübertragung an diesen bedienen und damit einer Zentralisierung Vorschub leisten. In diesem Sinne halten wir es auch für notwendig, dass der Hüttenbesitz bei den Sektionen bleibt und vom Dachverband nur eine möglichst gleichmäßige Lastenverteilung vorgenommen wird. Muss eine Sektion aus finanziellen oder ande-

ren Gründen eine Hütte abgeben, dann sollte – wie übrigens auch in der DAV-Satzung vorgegeben – primär eine andere Sektion die Hütte übernehmen, bevor sie dem Dachverband „verbleibt“. Das zu verkaufende Taschachhaus wurde vom DAV-Verbandsrat der ursprünglich interessierten Sektion Schwaben zugesprochen, der Kauf wurde aber dann von dieser abgelehnt. Die Sektion München bot

daraufhin erneut den Erwerb an. Auch für das Heinrich-Schwaiger-Haus wurde keine andere Sektion als Käufer gefunden. Im Vorgriff auf den Jahresbericht 2009 kann schon jetzt mitgeteilt werden, dass mit dem DAV ein Weg gefunden wurde, dass die Sektion München das Taschachhaus erwirbt und auch das Heinrich-Schwaiger-Haus weiter bewirtschaftet. Der DAV kommt der Sektion dazu im Rahmen seiner Beihilfe- und Darlehensrichtlinien finanziell entgegen, sodass für die Mitglieder keine übermäßigen Belastungen entstehen. Allerdings setzt dies eine couragierte Bewirtschaftung mit einer Steigerung der Übernachtungs- und Umsatzzahlen voraus. Wir sehen dies als Herausforderung, die wir gerne annehmen. Mit der Genehmigung der Finanzmittel (Darlehen) im Haushaltsvorschlag hat die Mitgliederversammlung 2009 zukunftsweisend beschlossen, dass die Sektion ein Schutzhaus im vergletscherten Hochgebirge erwirbt und dort einen erstklassigen Ausbildungszentrum betreiben kann.

Der Klimaverbesserung mit dem DAV diente auch ein Gespräch mit dem neuen Geschäftsführer des DAV Summit Clubs, bei dem die Möglichkeiten und Randbedingungen für eine künftige Zusammenarbeit konstruktiv besprochen werden konnten. Erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Münchner Sektionen ist im Verband des Trägervereins der Kletteranlage Thalkirchen zu vermelden. Da die Anlage in Thalkirchen stark überlastet ist, wurden zweigleisig Erweiterungsmöglichkeiten gesucht – zum einen durch eine ergänzende Halle in Thalkirchen, zum anderen durch eine neue Anlage auf dem Sportgelände des SC Freimann. Durch tatkräftige Unterstützung der Stadt München sind die Projekte nun so weit gediehen, dass beide bald realisiert werden können. Durch großzügige städtische Darlehen und günstige Refinanzierungsbedingungen dank der hohen Eintrittszahlen kann auch hier die Belastung der Sektion gering gehalten werden. Für die Förderung durch die Stadt München möchten wir uns besonders bedanken.

Zusammensetzung des Vorstands

Funktion	Name	Delegierte Geschäftsbereiche
Vorsitzender	Günther Manstorfer	Vertretung nach außen, Ansprechpartner für DAV, Servicestelle, Veranstaltungsprogramm
Vertreter des Vorsitzenden	Peter Dill	Hütten, Schriftführung, Redaktionsbeirat »alpinwelt«
Stellvertr. Vorsitzender	Hans Weninger	Schatzmeister
Stellvertr. Vorsitzende	Martina Renner*	
Stellvertr. Vorsitzender	Dr. Thomas Kuhn	Rechtsangelegenheiten, Mitglied im Ehrenrat
Stellvertr. Vorsitzender	Gerold Brodmann	Kletteranlage Gilching
Stellvertr. Vorsitzender	Matthias Weber** Michael Turobin-Ort***	Jugendreferent

* ab 01.01.2008 vom Vorstand kommissarisch als Nachfolgerin für Prof. Dr. Claudia Würz bestellt. Am 15.04. in der Mitgliederversammlung gewählt.
** bis 15.04.2008
*** ab 15.04.2008

Geschäftsleitung (hauptamtlich)

Geschäftsführer	Harald Dobner
Mitarbeiter in den Servicestellen	31 (inkl. 4 Teilzeitkräfte, 5 Azubis, 3 Aushilfen und 2 FSJ), entspricht 19,7 Vollzeitstellen (ohne Azubi u. FSJ)
Kriechbaumhof	3 (Hausmeisterdienste)
Haus Hammer	4 (Hausmeisterdienste)
FREIBERUFLICHE MITARBEIT: Betriebsführung Pachthütten	Thomas Gesell
Baumaßnahmen Pachthütten	bis 26.04.2008 Stefan Hichert – ab 15.05.2008 Stephan Zehl
Veranstaltungsprogramm	Andreas Geiß (Kinder- u. Jugendprogramm), 910 Veranstaltungsleiter
Redaktion »alpinwelt« und Internet	Redaktionsbüro Siefarth (Chefredakteur: Frank Martin Siefarth)

Referate (ehrenamtlich geführt)*

Natur- und Umweltschutz/Wegegebiete	4 Referenten
Selbstversorgerhütten/Kriechbaumhof	11 Referenten
Abteilungen/Gruppen (ab 15.04.08)	15 Referenten, 12 Korreferenten und 26 Gruppenleiter, insgesamt 251 Betreuer
Schulsport	6 Referenten, insgesamt 10 Betreuer
Vorträge	Wolfgang Rosenwirth
Rechnungsprüfer	Rudolf Lederer, Winfried Kahlich
Ehrenrat	Dr. Richard Gebhard, Dr. Gangolf Scholz (in 2008 keine Einschaltung notwendig)

* Referenten sind von der Mitgliederversammlung gewählt

Das Jahr 2008 unserer Servicestellen in Zahlen

	München	Gilching	Summe	Vergleich zum Vorjahr		
Persönliche Besuche von Mitgliedern	49.506	16.250	65.756	64.829	+1,4%	
Alpine Beratungen	8.987	680	9.667	9.042	+6,9%	
Leihbücherei	verleihe Medien	16.086	16.086	15.018	+7,1%	
	Neuanschaffungen	2.024	2.024	940	+115,3%	
Veranstaltungsprogramm	Buchungen	7.389	7.560	14.949	12.997	+15,0%
	Buchungsänderungen/Storno	4.117		4.117	2.928	+40,6%
	Beratungen	21.108	5.795	26.903	24.909	+8,0%
Selbstversorgerhütten	Buchungen/Umbuchungen	1.587	132	1.719	1.843	-6,7%
	Übernachtungen	25.311		25.311	24.743	+2,3%
	Beratungen	8.592	581	9.173	9.352	-1,9%
Mitgliederverwaltung	Neuaufnahmen	4.646	2.016	6.662	7.380	+9,7%
	Änderungen	62.328		62.328	62.304	0,0%
	Beratungen	16.121	4.062	20.183	19.879	+1,5%

Wenig erfolgreich erwies sich dagegen die Suche nach einer neuen Selbstversorger-Einheit auf Pachtbasis. Mehrere zum Teil sehr aufwendig untersuchte Projekte erwiesen sich letztlich als finanziell nicht tragbar oder zu risikobehaftet. Die Suche wird jedoch fortgeführt, alle Hinweise von Mitgliedern sind erwünscht.

Wie bereits 2007 prognostiziert, konnte 2008 als Anspannjahr für die vor uns liegenden Investitionen dienen, insbesondere für den Ersatzbau der Höllentalangerhütte, Abwasser- und Wasserversorgungsanlagen auf der Reintalangerhütte, der Knorrhütte und nun auch auf dem Heinrich-Schwaiger-Haus sowie Generalsanierungen auf der Knorrhütte, dem Münchner Haus und der Reintalangerhütte. Entsprechend der aktuellen 8-Jahre-Planungsvorschau mit dem Heinrich-Schwaiger-Haus sind dies inzwischen ca. 11 Mio. €. Ganz herzlich bedanken wir uns wieder bei den vielen Spendern, die mit größeren und kleineren Beträgen oder mit Vermächtnissen zur Bewältigung mancher Aufgabe wesentlich beitragen. Ein Vorstandsgespräch mit der Sektion Oberland hatte eventuelle Auswirkungen des Klimawandels einerseits und der derzeitigen Finanzkrise andererseits zum Thema. Man erkannte sehr schnell, dass es zwar große Betroffenheiten geben kann, war sich aber klar, dass diese komplexen Aufgaben zu ihrer Lösung einer hohen Kompetenz be-

dürfen. Wunsch der Vorstände wäre daher, zwei Arbeitsgruppen aus Mitgliedern, die dort ihr Wissen einzubringen bereit sind, zu gründen. Ein entsprechender Aufruf soll in »alpinwelt« erfolgen.

Maßnahmen für unsere Mitglieder/Servicestelle (hauptamtlich)

Dass unsere Servicestellen am Hauptbahnhof und in der Kletteranlage Gilching auch 2008 wieder oft und gerne besucht wurden, beweisen wohl die auch diesmal wieder steigenden Frequenzzahlen in der Aufstellung „Das Jahr 2008 unserer Servicestellen in Zahlen“. In Gilching mit den langen Öffnungszeiten an 7 Tagen in der Woche bis 22 Uhr wurde sogar eine gewisse Erweiterung des Services notwendig. Denn viele Erstbesucher der Kletterhalle nutzen auch gleich die kompetente Beratung des Service-Teams, da hier Informationen aus einer Hand rund um die Hallenthematik (Kletterpreise, Jahresmarke, Verbundanlagen etc.) und das Angebot der Plus-Mitgliedschaft bei den Sektionen München und Oberland zu erhalten sind. Die Serviceerweiterung und eine längere Überschneidung bei der Elternzeitvertretung von Dr. Anne Gold führten zu einer Personalaufstockung um drei Vollzeiteinheiten. Als neue Kollegen kamen im Jahr 2008 Veronika Aiwanger, Sebastian Haas, Anja Drexler und Stefanie Behrens sowie die Auszubildenden Maximilian Hauß und Philipp Saus-

mik. Thomas Sanow und Stefanie Pätsch haben ihre Ausbildung abgeschlossen und wurden übernommen. Ausgeschieden sind Kathrin May, Peter Nasilowski und Dr. Anne Gold (Elternzeit).

Warenverkauf

Die Warenpräsentation und Lagerlogistik wurden noch einmal optimiert. Wegen des regen Zuspruchs kam es jedoch weiterhin immer wieder zu Liefereschwierigkeiten seitens des DAV. Besprechungen der Problematik mit dem DAV lassen auf eine Lösung in 2009 hoffen.

Ausrüstungsverleih, Bücherei

Mit sehr umfangreichen Neuanschaffungen wurde das Ausleihsortiment der technischen Entwicklung angepasst und auch etwas vergrößert, z.B. mit Mountainbike-Protectors; für den Landkartenverleih wurden viele Ausgaben aktualisiert. Die Ausleihzahlen nahmen überdurchschnittlich zu. Gerade bei Anfängern weiter stark nachgefragt war der Indoorverleih in der Kletterhalle Gilching. Damit auch den Kleinsten der Kletterspaß garantiert ist, wurde mit Kinder-Hüftgurten und Kinderkletterschuhen nachgerüstet.

Veranstaltungen/ Öffentlichkeitsarbeit

Bei folgenden öffentlichen Veranstaltungen trat die Sektion München jeweils zusammen mit der Sektion Oberland auf: Zum 850. Geburtstag der Stadt München beim Altstadt-

ringfest mit Kletterturm und Stand für „historische Schnappschüsse vor dem Matterhorn“ sowie beim Isarbrückenfest mit Beteiligung am DAV-Stand auf der Praterinsel; Messe Caravan-Boot-Reisen (CBR) mit Schwerpunkt Hüttentrekking, Mountaintbike, Sportklettern mit Kletterturm und einer Vortragsbühne für ehrenamtliche Gruppen (5 Tage); Streetlife-Festival München: Sportklettern mit Kletterturm (2 Tage); Münchner Stadtmeisterschaft 2008 in Thalkirchen; 3. bayerische Senioren-Tage „Die 66“ (3 Tage); DAV- Aktivtage im Sporthaus Schuster (2 Tage); DAV Bike Days in Haus Hammer (150 Teilnehmer, 2 Tage); DAV-Hauptversammlung Jena mit Info-stand „Elektronische Kassen auf Hütten“ (1 Tag); Alpiner Flohmarkt auf dem Optimolgelände (1 Tag); 2 Vortragsreihen (siehe separaten Bericht).

EDV-Anlage

Wegen technischer Probleme und Suche eines geeigneten Vertragspartners verzögert sich die bereits im Jahresbericht 2007 angekündigte Systemumstellung voraussichtlich noch bis 2010.

»alpinwelt«

Nach den turbulenten vorangegangenen Jahren (jeweils zweifacher Wechsel der Druckerei und der Versandart, Wechsel des Anzeigenpächters, Seitenreduktion und damit einhergehende Überarbeitung des Heftkonzepts, teilweise grafischer Relaunch) stellte sich ein Jahr der Konsolidierung ein. Das neue Konzept (Tourentipps in Heftmitte, extra „Serviceheft“) wurde gut angenommen, die Maßnahmen zur Kostendämpfung (siehe Vorjahresbericht) haben gegriffen, die neue Anzeigenpächterin konnte das Anzeigenvolumen sogar noch steigern. Neben den Partnern »Sporthaus Schuster« und »Hauser Exkursionen« konnten weitere Anzeigen-Kooperationen mit den Zeitschriften »Bergsteiger«, »Climb!«, »ALPIN« und »allmountain« abgeschlossen werden.

Internet-Portal

Mit 775.000 Besuchen in 2008 bzw. nun bis zu 83.000 Besuchen pro Monat hat das Internet-Portal seine Funktion als zentrale, tagesaktuelle Informationsquelle ausgebaut. Anteil daran haben die anderen Medien wie »alpinwelt«, Veranstal-

tungsprogramme, Newsletter, Broschüren, Flyer, Werbematerialien, Anzeigen, Pressemitteilungen, die allesamt hierauf ausgerichtet sind. Unabdingbar ist aber die Attraktivität durch Ausbau des Informationsgehalts der inzwischen 1.500 Seiten. Hierzu erfolgte im letzten Jahr eine Neustrukturierung und Zentralisierung aller Aktuell-Bereiche; die Vereinfachung der Navigation und Neugestaltung der Einstiegsseiten in den Bereichen Gruppen, bewirtschaftete Hütten und SV-Hütten, die Aufnahme von Bildergalerien und einer Google-Maps-Verlinkung bei allen Hütten; die Integration eines Newsletter-Tools und eines Internet-Foreums, die Implementierung sämtlicher bisher nur als PDF-Download angebotener Gruppenprogramme, der Aufbau eines Gruppenleiter-Intranets und der Ausbau des Bereichs „Kletterteam München & Oberland“.

Natur- und Umweltschutz/Wege
Natur- und Umweltschutz

Dem Natur- und Umweltschutz, dem sich die Sektion verpflichtet sieht, wurde auch 2008 wieder durch praktische Maßnahmen in unseren Arbeits- und Wegegebieten und durch Stellungnahmen des Referenten zu umweltrelevanten Projekten im Alpenraum Rechnung getragen. Dabei kommt dem Erfahrungsaustausch mit Naturschutzreferenten anderer Sektionen, mit dem DAV und mit Umweltfachstellen große Bedeutung zu. Auf dieser Basis kann eine qualifizierte Beratung des Sektionsvorstands erfolgen. Alle Aktivitäten werden auf Referenten- und ggf. auch auf Vorstandsebene mit der Sektion Oberland abgestimmt.

Projekt „Skibergsteigen umweltfreundlich“: Noch immer gibt es

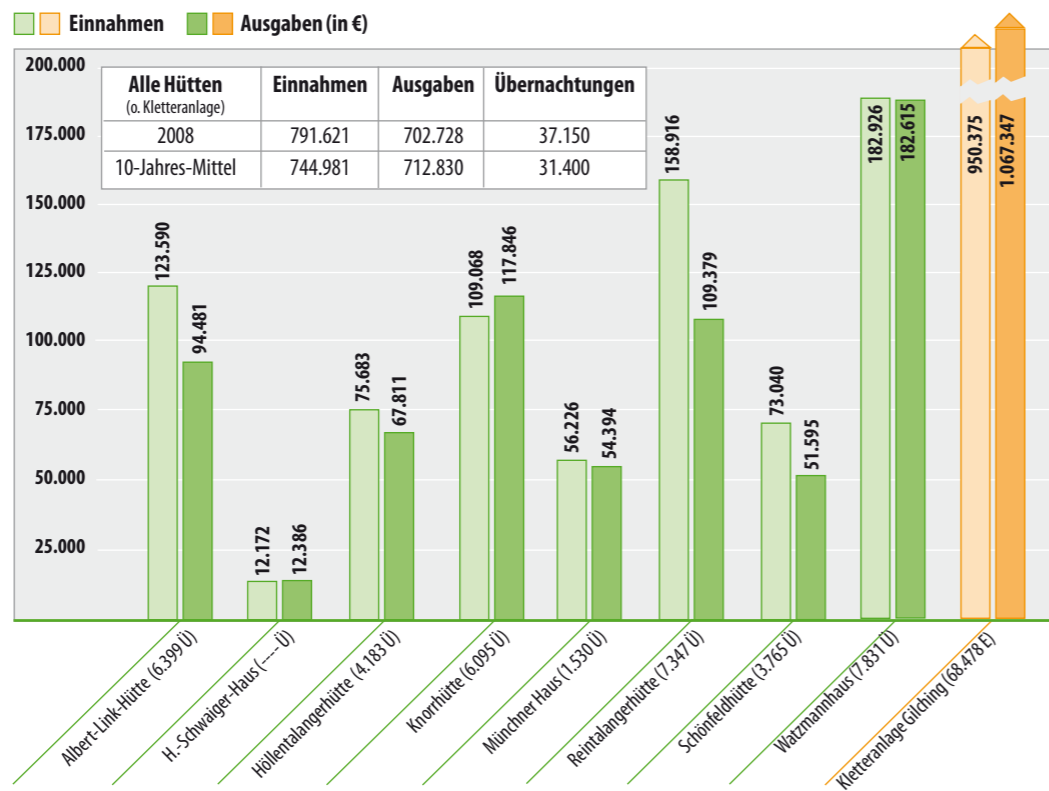
Referate Natur- und Umweltschutz/Wege (ehrenamtlich)

Aufgabengebiet	Referent	Einsatztage Referenten	Einsatztage Helfer	
Natur- und Umweltschutz	Georg Kaiser	15	-	
Wegegebiet	Wege-länge			
Probstalmkessel	5 km	Manfred Oberhauser	6	4
Spitzing/Taubenstein	26 km	Dieter Laub	4	0
Wetterstein	51 km	Dr. Konrad Kirch	13	20

Bewirtschaftete Hütten, Kletteranlage

Hütte bzw. Kletteranlage	Pächter	Übernachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in % *
Albert-Link-Hütte	Ute Werner/Uwe Gruber	6.399	67	324	29,5
Heinrich-Schwaiger-Haus	Ferdinand Treffner	(850)	(80)	Betrieb in 2008 durch DAV	
Höllentalangerhütte	Richard Prommer	4.183	88	128	37,1
Knorrhütte	Jörg Pfeifer	6.095	108	150	37,6
Münchner Haus	Hansjörg Barth	1.530	35	133	32,9
Reintalangerhütte	Karl Wehrle/Simon Neumann	7.347	90	158	51,7
Schönfeldhütte	Ute Werner/Uwe Gruber	3.765	39	324	29,8
Watzmannhaus	Bruno und Anette Verst	7.831	210	149	25,0
Gesamt**: 7	7	37.150** (2007: 34.264)	637	---	33,2 (2007: 31,4)
Kletteranlage Gilching	Betreiber: Orgasport	Eintritte: 68.478 (2007: 64.766)	---	366	Durchschnitt je Tag: 187** (2007: 177)

* Übernachtungen geteilt durch Plätze der Öffnungstage ** ohne Heinrich-Schwaiger-Haus



Probleme bei der Akzeptanz. Um dies zu bessern, wurden weitere Schilder aufgestellt (u.a. eine Über-

sichtstafel an der Talstation der Taubensteinbahn) und das Projekt in »alpinwelt« und im Internet beworben. Beim jährlichen Gebietstreffen, zu dem dankenswerterweise auch Hans Kammerlander kam, wurden der Stand der Umsetzung festgestellt und Folgemaßnahmen diskutiert. Dabei wurde seitens der Behörden durchaus auch an eine Sperrung der Gebiete gedacht.

Veranstaltungen und Vertretung der Sektion München: Der Referent vertrat die Sektion bei einem Treffen der Naturschutzreferenten im Harz

im Mai 2008, bei der Jahreshauptversammlung des Vereins zum Schutz der Bergwelt im Juni 2008, beim gemeinsamen Treffen der Wege- und Naturschutzreferenten des DAV in Rosenheim (19.-21. September) und bei der Verleihung des CIPRA-Alpenpreises an Dr. Helmut Karl am 11. Dezember auf der Praterinsel. Seit Herbst 2008 liefen die Vorbereitungsarbeiten für das Naturschutzreferententreffen 2009, das die Sektionen München und Oberland und deren Umweltgruppe

AGUSSO in Benediktbeuern ausgerichtet haben.

Pressearbeit: Auf der Seite „Natur & Umwelt“ der Homepage der Sektionen München und Oberland wurden Beiträge zum Karstwassersymposium in Salzburg, zur Tagung der Wege- und Naturschutzreferenten in Rosenheim und zu „Skibergsteigen umweltfreundlich“ eingestellt.

Wegenetz

Die Wegereferenten kontrollierten wieder regelmäßig die Wegenetze ihrer Arbeitsgebiete, erneuerten Beschilderungen und Markierungen und führten Reparaturen aus. Im Probstalmkessel wurde die bereits im Vorjahr übernommene Naturschutzmaßnahme weitergeführt, wonach durch regelmäßiges Mähen und Beseitigung des Mähguts überdüngte Flächen der ehemaligen Probstalm ausgemagert werden sollen. Im Spitzinggebiet täuschen die Einsatzzahlen. Dort laufen nämlich die Planungen für eine Neubeschilderung nach der „Einheitlichen Wanderwegebeschilderung in der Alpenregion Tegernsee-Schliersee“. Die Arbeiten vor Ort sollen 2009 durchgeführt werden. Im Wetterstein konnten das Wegewirrwahl beim Zugspitzaufstieg im Höllental über dem Brett beseitigt und die Reparaturen der Versicherungen am Jubiläumsgart im Bereich der Höllentalspitzen erledigt werden. Auf dem für die Orientierung bei Nebel problematischen Zugspitzplatt wurden im Rahmen einer Müllsammelaktion der Jugend Steinmänner errichtet und mit (vor dem Winter leicht zu demontierenden) Markierungsstangen bestückt.

Hütten und Kletteranlage
Bewirtschaftete Hütten, Kletteranlage

Die Übernachtungszahlen entwickelten sich weiter positiv. So wurden 2008 37.150 Übernachtungen verzeichnet (ohne Heinrich-Schwaiger-Haus), was einem Plus von 8,4% zum Vorjahr entspricht. Die Auslastung der Übernachtungsplätze stieg von 31,4% auf 33,2%. Da vom Wetter her keine

Ausnahmesituation bestand, ist für dieses erfreuliche Ergebnis vor allem auch den Pächtern zu danken. Auf der monetären Seite führt dies zu einem Überschuss von 90.000 €. Letzterer ist zwar teilweise dadurch bedingt, dass einige geplante Baumaßnahmen noch nicht verwirklicht werden konnten und nun sozusagen auf der Wartebank liegen. Es ist aber auch ein Erfolg der Betriebsoptimierung. Das operative Betriebsergebnis konnte um weitere 55.000 € verbessert werden und überstieg 2008 erstmals die Marke von 600.000 € (im Vergleich: 380.000 € in 2003). Insgesamt gesehen haben wir durch dieses Ergebnis ein bisschen mehr Luft für die Zukunft mit den vor uns liegenden Großinvestitionen. Siehe auch „Aus der Arbeit des Vorstands“.

Am 26. April 2008 ist unser Hüttenarchitekt Stefan Hichert auf einer Dienstfahrt zur Reintalangerhütte bei einem Lawinenabgang tödlich verletzt worden. Seine Aufgaben übernahm dankenswerterweise fast nahtlos Stephan Zehl, der bisher mit der Planung der Höllentalangerhütte beauftragt war.

Albert-Link-Hütte und Schönfeldhütte

Pächter Gruber hat sein Angebot „So schmecken die Berge“ neben den selbst hergestellten Brotbackwaren um Wurstwaren und Wildspezialitäten aus der Räucherammer erweitert. Die Schönfeldhütte verbucht ein Übernachtungsplus von über 15%, sicher ein Erfolg der umfangreichen Umbauarbeiten der letzten zwei Jahre, aber auch der rührigen Pächter. Nach einem kontinuierlichen Rückgang bis zu einem Tiefstand mit 789 Übernachtungen in 2003 sind die über 3.700 Übernachtungen in 2008 wohl der höchste Stand seit etwa 1975. Auch die Albert-Link-Hütte hatte mit ca. 6.400 Übernachtungen ein neues Rekordergebnis. Zumind. bis in die 1970er-Jahre zurück sind keine Übernachtungszahlen über 6.000 bekannt. Auf beiden Hütten konnten somit in 2008 über 10.000 Übernachtungen verzeichnet werden – eine überaus erfreuliche Entwicklung und offensichtlich die

Bestätigung für die geleistete Arbeit von Pächter und Sektion.

Heinrich-Schwaiger-Haus

Das Haus wurde 2008 vom DAV bewirtschaftet. Der Pachtvertrag wurde auch für 2009 verlängert. Pächter ist seit Saisonbeginn 2008 Ferdinand Treffner. Nicht zuletzt durch die schlechten Witterungsbedingungen gingen die Übernachtungszahlen von 2007 deutlich zurück (siehe auch „Aus der Arbeit des Vorstands“).

Höllentalangerhütte

Auch 2008 konnte noch kein positiver Bescheid zu einer Bauvoranfrage erreicht werden. Gespräche mit der Gemeinde Grainau und dem Landratsamt Garmisch-Partenkirchen lassen inzwischen hoffen, dass ein Kompromiss zwischen der Forderung der Sektion nach einem lawinensicheren Bau und ausreichenden Betriebsflächen, der Forderung der Behörden zur Einhaltung der Gaststättenverordnung und der Forderung der Gemeinde nach möglicher Beibehaltung von Größe und Gestaltung des jetzigen Baukörpers gefunden werden könnte.

Knorrhütte und Reintalangerhütte

Die seitens des Landratsamtes geforderten neuen Abwasserreinigungsanlagen wurden für beide Hütten sehr zügig genehmigt, sodass deren Bau in 2009 erfolgen kann. Auf der Reintalangerhütte wurden die WC-Anlagen im Obergeschoss saniert. Auf der Knorrhütte ist seit Saisonbeginn 2008 Jörg Pfeifer (vormals Pächter des Heinrich-Schwaiger-Hauses) der neue Hüttenwirt. Durch seine umtriebige und engagierte Art hat er sich bereits im ersten Pachtjahr bestens etabliert und der Hütte zahlreiche neue Impulse gegeben. Beide Hütten haben absolute Rekord-Übernachtungszahlen zu vermelden. Die Übernachtungszahlen der Reintalangerhütte stiegen von ehemals 1.500 in den 1970er-Jahren kontinuierlich auf jetzt 7.350 (!) Übernachtungen in 2008. Bei der Knorrhütte betragen die Übernachtungszahlen in den 1970er-

Jahren ebenfalls nur 1.500, stiegen dann mit Pächter Prommer in den 80er-Jahren auf gut 4.000, blieben auf diesem Niveau und erreichten 2008 schlagartig fast 6.100 (zum Vergleich 2007: 4.426). Zur Sicherstellung der Versorgung der Wetterstein-Hütten mit dem Hubschrauber wurde eine Vereinbarung mit dem Bayerischen Umweltministerium geschlossen. Dies war notwendig, da ein Naturschutzgebiet überflogen wird, in dem zum Schutz des Steinadlers strenge Auflagen zu beachten sind. Weniger erfreulich war ein Überlaufen der alten Klärgrube auf der Knorrhütte. Der Befund, dass ein gefüllter Plastik-Müllsack in der gut verschlossenen Grube vor dem Ablauf platziert war, lässt Sabotage vermuten, konnte jedoch nicht nachgewiesen werden.

Münchner Haus

Die Geräterträger und das Gelände des an das Münchner Haus angebauten Turms, der an den Deutschen Wetterdienst vermietet ist, wurden durch diesen saniert. Dabei wurde auch die Fassadenverkleidung repariert. Der Turm war deshalb längere Zeit eingerüstet, die Arbeiten werden voraussichtlich 2009 noch fortgesetzt.

Watzmannhaus

Der alte Wassertank der früheren Wasserversorgungsanlage wurde als Brauchwassertank umgerüstet. Außerdem wurden einige Verbesserungen für die Sicherheit im Brandfall eingebaut, u.a. eine Rauchabzugsklappe im Treppenhäus. Der Gastraum erhielt eine neue Schanktechnik. Eine neue Verschindelung der Bergstation der Materialseilbahn sowie die Erneuerung der Photovoltaikanlagen mussten auf 2009 verschoben werden. Die Übernachtungszahlen erreichten mit 7.831 den zweithöchsten Stand nach 8.011 in 2006. Das Watzmannhaus bleibt damit Spitzenreiter unserer Pachtstätten.

Kletteranlage Gilching

Die Eintrittszahlen stiegen weiter auf nun fast 68.500 und führten bereits zu ersten Engpässen. Dem

konnte durch eine Erweiterung der Boulderfläche begegnet werden. Hierzu wurde ein den Felsblöcken von Fontainebleau nachgebauter 3 Meter hoher Boulderblock im Außenbereich errichtet. Mit seiner Absicherung durch Sprungmatten ist dieses Element bisher in Deutschland einmalig und erfreut sich sehr großer Beliebtheit. Am 20.9. feierte das Kletterzentrum seinen zweiten Geburtstag mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm: vergünstigter Eintritt, kostenloses Schnupperklettern und ein Boulder-Gaudi-Cup mit hochwertigen Sachpreisen. Erfreulicherweise wuchs die Nachfrage an Kinderkletterkursen immer noch. Auch „Kindergeburtstage in der Kletterhalle“ wurden bereits zum fest etablierten Angebot. Gerade in den Ferien stellt die Halle für die umliegenden Gemeinden einen Anziehungspunkt für ihre Ferienprogramme dar. Ein Kinderhort mit 70 Kindern verwandelte einen Vormittag lang die Kletterhalle in ein Piratenschiff mit Flagge, Schatzkarte und allem, was dazugehört.

Unbewirtschaftete Selbstversorgerhütten

Bei den kleinen Hütten halten sich Mehrungen und Minderungen der Übernachtungszahlen in etwa die Waage. Dass trotzdem in der Summe ein Plus von 2,3 % gegenüber 2007 erreicht wurde, ist dem Haus Hammer zu verdanken, das heuer die 10.000er-Marke überschritten hat und damit unser Übernachtungsstärkstes Haus überhaupt ist. Minderungen bei einigen anderen Hütten waren vor allem durch Sperrungen bzw. zeitweilige Attraktivitätsverluste wegen Baumaßnahmen bedingt. Insgesamt zeigt der hohe Zuspruch, dass unsere Sektion mit der Bereitstellung der Selbstversorgerhütten einen großen Bedarf ihrer Mitglieder deckt. Insofern ist eine Bezuschussung dieses Bereichs sicher richtig angelegt. Dass sich diese Ausgaben in Grenzen halten, ist aber auch den Hüttenreferenten und ihren Arbeitsteams zu danken. Einerseits erledigen sie viele Bau- und Versor-

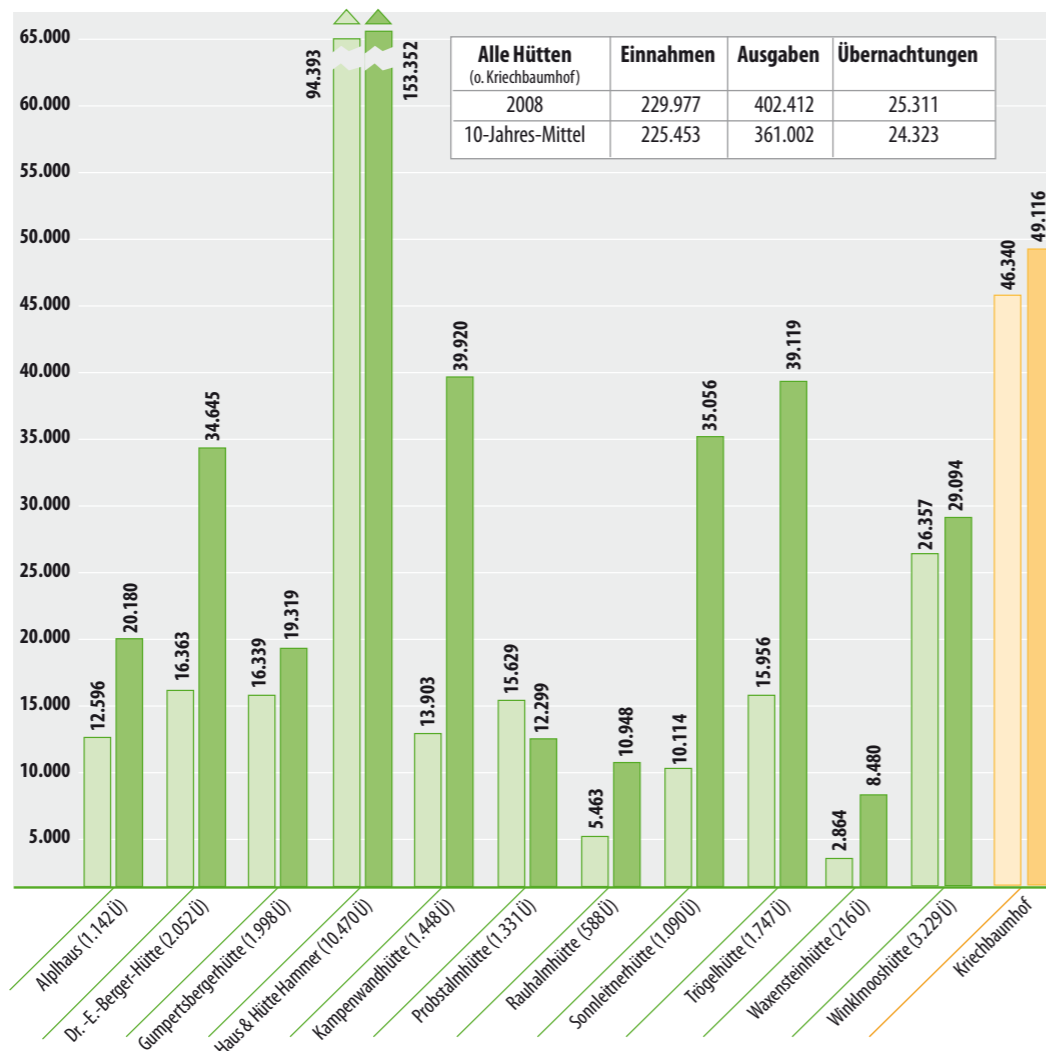
Unbewirtschaftete Selbstversorgerhütten der Sektion München

Hütte	Referent	Einsatztage Referent	Einsatztage Helfer	Übernachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in % *
Alphaus	Anton Hirschauer	15	18	1.142	16	366	19,5
Dr.-Erich-Berger-Hütte	Hans Kreiling	30	54	2.052	22	366	25,5
Gumpertsbergerhütte	Rudi Schermer	55	48	1.998	20	366	27,3
Haus und Hütte Hammer	Anton Hirschauer	90	25	10.470	74	366	38,7
Kampenwandhütte	Siegfried Pimpi	20	80	1.448	22	307	21,4
Probstalm	Henning Strunk	32	112	1.331	25	366	14,5
Rauhalmhütte	Oskar Meerkötter	18	8	588	16	226	16,3
Sonnleitnerhütte	Michael Hagsbacher	71	119	1.090	15	356	20,4
Trögelhütte	Klaus Kellner	67	54	1.747	32	247	22,1
Waxensteinhütte	Reinhard Stöckle	12	56	216	7	182	17,0
Winklmooshütte	Jörg Storch	75	152	3.229	30	351	30,7
Kriechbaumhof	Franz Theuerkorn	2	0	-	-	366	-
Gesamt: 12	12	487	726	25.311 (2007: 24.743)	279	---	27,3 (2007: 25,9)

* Übernachtungen geteilt durch Plätze der Öffnungstage

■ Einnahmen ■ Ausgaben (in €)

(ohne Fahrbergkapelle und ohne Aufwendungen für neue SV-Hütte, deshalb nicht mit Kuchendiagramm der „Finanzen“ vergleichbar!)



gungsmaßnahmen in ehrenamtlicher Arbeit, und andererseits versetzen sie Hütten immer wieder in den Zustand, wie wir sie uns alle anzutreffen wünschen. Auch wenn sie manchmal recht üble Verhältnisse vorfinden.

Dr.-Erich-Berger-Hütte

Die Probleme des Zugangs blieben im Instanzenweg der Gerichte bisher weiter ungelöst. Damit konnten auch die anstehenden Maßnahmen, insbesondere die Kläranlage nicht verwirklicht werden.

Gumpertsbergerhütte

Der Vorraum wurde mit Holz verkleidet, die Firstbretter des Dachgiebels erneuert.

Haus und Hütte Hammer

Die Verhandlungen mit der Stadt München für ein 30-jähriges Erb-pachtverhältnis sind auf gutem Weg. Damit können die Planungen für eine Generalsanierung des südlichen Trakts (Obergeschoss und Dach) in Angriff genommen werden. Der Bau ist derzeit für 2010 vorgesehen und wird dann zu zeitweiligen Betriebseinschränkungen führen.

Kampenwandhütte

Im Oktober 2008 wurde oberhalb des Reitwegs gegenüber dem Stafelstein ein Quellsammler mit einem Wasserzählschacht eingebaut. Nun soll über ein Jahr gemessen werden, ob die Quellschüttung konstant und ausreichend ist. Die Hütte hatte eine Wintersperre vom 01.02.–30.03.

Sonnleitnerhütte

Mit Arbeitseinsätzen bei widrigen Wetterverhältnissen wurde das alte Plumpsklo durch ein WC in neuer Räumlichkeit ersetzt und der Fußboden des Waschrums erneuert. Jetzt hat also auch die Sonnleitnerhütte eine „saubere“ Toilette.

Trögelhütte

Die Hütte liegt im Baufeld für den Umbau der Kandahar-Abfahrt für die Ski-WM in Garmisch-Partenkirchen. Sie war daher 2008 zeitweise nur schwer erreichbar und

ohne Wasser und deshalb fast 4 Monate geschlossen. Bis zur Wiederbegrünung des Umfelds besteht ein Attraktivitätsverlust. Da die bisherige Quelle mit der Bau-maßnahme unbrauchbar wurde, wurde die Hütte an die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde angeschlossen. An der Hütte selbst wurde die südliche Fassade instandgesetzt.

Winklmooshütte

Die Verkleidung an der Nordseite sowie Bänke und Tische auf der Südseite wurden erneuert.

Kriechbaumhof

Die Untervermietung an andere Sektionen wurde beendet. Nutzer neben den Münchner Jugendgruppen sind jetzt nur noch die Bezirksjugendleitung und die Landesjugendleitung mit ihrer Geschäftsstelle. Für die Nutzung durch die Jugendgruppen trug die Sektion München ein Defizit von etwa 2.800 €.

Abteilungen & Gruppen

Um Sektionsmitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich auch in der Großsektion in persönlichen Gruppengemeinschaften entsprechend ihren Neigungen einzufinden, werden diese Gruppen ausdrücklich gefördert, und zwar sowohl finanziell als auch durch Entlastung von Verwaltungsarbeiten und Buchhaltung, durch Versand der Gruppenprogramme und Alpine Beratung sowie durch logistische Unterstützung in der Gründungsphase. Zum Jahresende kündigte sich eine neue Gruppe an. Unter dem Namen „Berglieder-Stammtisch“ wird Dr. Heinrich Berger diese Gruppe ab 2009 führen und versuchen, mit Mitstreitern eine „neue Kultur von Bergliedern“ zu schaffen.

Familiengruppe

Die Kinder wachsen aus der Familiengruppe heraus und oft stehen dann damit auch die Eltern nicht mehr als Veranstaltungsleiter zur Verfügung. Seit Ende 2008 gibt es deshalb auch keine Familiengruppenleiter in Gilching mehr. Die Gruppe sucht nun dringend neue Familiengruppenleiter.

Gilching

Mit den Wahlen auf der Mitglieder-versammlung konnte ein völlig neues Leitungsteam gefunden werden. Für die Gruppentreffen wurde die Ausstattung des Seminarrums der Kletteranlage Gilching verbessert.

Hochtouristengruppe (HTG)

Die Gruppe konnte ihr 60-jähriges Bestehen feiern. Und gerade im Jubiläumsjahr verzeichnete sie einen großen Aufschwung durch überdurchschnittlich viele Neueintritte.

Jugend G

Für eine Fahrt nach Schweden erhielt die Gruppe einen Preis für die ausgefallenste Tour mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Mit Zug, Rad und Biwak ging es auch zum Klettern ins Karwendel, was in einem Profi-Filmprojekt der JDAV festgehalten wurde. Dieser Film wurde u.a. auch auf der Mitgliederversammlung 2009 gezeigt.

Mountainbikegruppe M97

2008 konnte die Sektion die Domain „M97“ vom früheren Begründer der Gruppe erwerben.

Seniorengruppe

Einige Zahlen, die das große Interesse an den Veranstaltungen der Senioren belegen: 110 Teilnehmer bei den monatlichen Treffs, 90 beim Frühjahrssingen und 130 beim Adventssingen. 70 Mitglieder wanderten gemeinsam nach Andechs.

Snowboardgruppe

Die Gruppe löste sich offiziell zum 15.04.2008 auf, hatte aber bereits vorher in 2008 keine Aktivitäten mehr. Die Sektion dankt Edgar Brigel für die mehrjährige Gruppenleitung.

SAG (Sportarbeitsgemeinschaft Schule – Verein)

Im Laufe des Jahres fanden sich zwei neue SAGs in der Hauptschule Wittelsbacherstraße: eine fürs Klettern und als Novum eine für Mountainbiken. Letztere klagt allerdings über eine hohe Fluktuation, die einen ernsthaften Betrieb schwer macht. Die Förderschule

Fröttmaninger Straße hatte 2008 keine SAG mehr. Die in den Jahresbericht neu aufgenommene SAG in der Artur-Kutscher-Realschule existiert bereits seit 2001, ihr Leiter wurde jedoch 2008 erstmalig als Referent gewählt.

Das Luitpold-Gymnasium richtete wieder das Münchner Bezirksfinale, diesmal in Kirchheim, und das Bayerische Landesfinale aus und nahm natürlich auch daran teil, außerdem fungierte es als Ausrichter für das Bezirksfinale Schwaben. In Kirchheim nahm auch das Gymnasium Moosach teil und errang einen 5. und 7. Platz. An der Kletterwand der Moosacher fand wieder ein Tag der Offenen Tür statt.

Vorträge

In den Winterhalbjahren 2007/2008 und 2008/2009 wurden die Vortragsreihen „Alpine Highlights“ im Gasteig und „Kostenlose Mitgliedervorträge“ im Augustinerkeller fortgesetzt. Beide Reihen wurden gemeinsam von den Sektionen München und Oberland getragen. Folgender Bericht betrifft die zeitlichen Anteile in 2008.

Alpine Highlights

Im Gasteig wurden sieben hochkarätige Vorträge angeboten. Die bekannten Vortragsredner Nicholas Mailänder, Toni Griebbach, Bernd Ritschel, Werner Bätzing, Lothar Brandler, Heinz Zak und Ueli Steck sorgten fast durchwegs für voll besetzte Säle. Die Akzeptanz der Vorträge zeigt, dass die beim Alpenverein traditionelle Kultur des Vortragswesens auch heute noch gepflegt und damit dem Ansehen des Vereins in der Öffentlichkeit gedient werden kann.

Kostenlose Mitgliedervorträge

Im Herbst 2008 stellte der Augustinerkeller nur wenige Termine zur Verfügung, sodass in der Summe in 2008 nur 13 Vorträge angeboten werden konnten. Dafür bietet der Saal seit Dezember 2008 ein neue Leinwand mit 4 x 3 m Projektionsfläche. Mit den wöchentlich abwechselnd von den Sektionen München (M) und Oberland (O) organisierten Vorträgen von Götz

Abteilungen und Gruppen

Gruppe	Referent (Korreferent) Gruppenleiter	Leiter/ Betreuer	Mitglieder	Veranstaltungen Touren * Treffen		Leiter-/ Betreuertage*	Teilnehmertage (bei Touren)*
AM-Nord	Peter Kmita (W. Schmid)	9	304	20	10	33	259
Berggenuss 35 plus	Martina Renner	14	535	91	13	103	853
„Vorsicht Friends!“ Bergsportgruppe	Markus Fleischmann (Hans Schwarzmüller)	20	83	71	17	158	740
Berg-Ski-Gruppe	Oskar Meerkötter	6	78	44	53	103	410
DAV Club Russland	Elena Kalinina ²⁾ (Igor Iwaschur)	8	99	34	2	168	339
FASM Kajakgruppe	Günther Bachschmid (Richard Hund)	5	149	22	57	196	1.290
Familiengruppe	Dr. Bernhard Bauer	6	550	26	2	41	423
Fotogruppe	Hanns Corell	1	10	3	13	14	13
Gruppe Gilching	Thomas Hartmann ¹⁾ (Gerold Brodmann ¹⁾) Günter Studel ²⁾ (Klaus Keller ²⁾)	22	420	83	50	136	773
Hochtouristengruppe	Herbert Konnerth	9	163	97	15	180	753
Jugendabteilung 10 Gruppen	Matthias Weber ¹⁾ (Turobin-Ort, Zimmermann, Koch, Fritzenwenger) ¹⁾ Michael Turobin-Ort ²⁾ (Jörg Kniprath, Sebastian Otto, Yvonne Koch) ²⁾	107	287	208	181	1.143	3.778
	<i>Jugendleitung</i>	4	0	0	0	0	0
<i>Jugend Alpha</i>	Karin Niemann, Yvonne Koch	13	16	14	18	104	367
<i>Jugend B</i>	Mauno Gerritzen, Martin Kuhn	13	40	12	20	76	278
<i>Jugend Delta</i>	Sebastian Otto, Sascha Rothe, Lukas Fuchs	10	17	9	20	109	344
<i>Jugend G</i>	Anja Wenzel, Marie-Isabelle Medicus	2	14	41	2	103	373
<i>Jugend Gipfelstürmer</i>	Andreas Weber, Daniela Mayr, Anna Westermeier	7	31	15	18	113	319
<i>Jugend Grizzlys</i>	Marc Fritzenwenger, Sven Prinz	5	17	5	20	46	65
<i>Jugend KaZwo</i>	Matthias Weber, Dominic Vogel, Michael Bengsch	13	37	16	21	147	467
<i>Jugend X</i>	Jörg Kniprath, Florian Engelbrecht, Katharina Kindermann	11	19	15	18	137	540
<i>Jugend Yeti</i>	Yasin Abdullahi, Korbinian Kirchner, Lisa Schröder	10	20	12	28	116	315
<i>Jungmannschaft</i>	Georg Wirth, Nils Schröder	18	76	69	16	192	710
Mountainbikegruppe M97	Wolfgang Trautenberg (Ellen Kreipe, Nathan Kappel)	19	880	75	39	210	1.248
Naturkundliche Abteilung	Dr. Ehrentraud Bayer	4	255	5	1	5	63
Seniorengruppe	Klaus Dierolf ¹⁾ , Dr. Wilfried Studeny ²⁾ (Wiltrud Bauernfeind)	19	641	284	15	445	5.041
Schulsportarbeitsgruppen (SAG)		10	137	274	2	184	1.381
<i>Luitpoldgymnasium</i>	Willi Kreppenhofer	3	80	122	1	63	634
<i>Gymnasium Moosach</i>	Gerhard Krauß	2	14	45	1	48	168
<i>Anni-Braun-Schule</i>	Martin Schneider	2	12	38	0	38	228
<i>Hauptschule Wittelsbacherstr.</i>	Torsten Bergmühl	1	6	23	0	12	69
	Manuel Hofer	1	10	14	0	7	42
<i>Arthur-Kutscher-Realschule</i>	Mathias Dengler	1	15	32	0	16	240
Snowboardtouren-Gruppe	Edgar Brigel ^{1) 3)}	-	-	-	-	-	-
Sportklettergruppe	Christian Koch (Florian Reitze)	2	34	56	1	48	308
Gesamt	21 + (12) + 26	261	4.625	1.393	471	3.167	17.672

* stundenweise Unternehmungen (z. B. Übungsstunden Kletterhalle) = 1/2 Tag ¹⁾ bis 15.04.08 ²⁾ ab 15.04.08 ³⁾ Gruppe aufgelöst

Brause (O), Franz Mösbauer (M), Michael Beek (O), Anne & Stefan Mitschke (M), Sybille & Florian Fischer (O), Hans Steinbichler (M), Herbert M. Hoffmann (O), Hauke Engel (M), Joachim Burghardt (O), Schorsch Kirner (O), Christian Stangl (M), Andy Bayerlein & Partner (O) und Richard Goedeke (M) war ein breit gefächertes Vortragsprogramm auf meist hohem Niveau möglich. Abstriche nur deshalb in Einzelfällen, weil es erklärtes Ziel dieser Vortragsreihe ist, sie auch als Plattform für neue Vortragsarten und als Einstieg für Neulinge aus den eigenen Sektionen anzubieten. Diesbezügliche Interessenten mögen sich an die Referenten Wolfgang Rosenwirth (Sektion München) oder Achim Metzler (Sektion Oberland) wenden. Die Vorträge waren allesamt gut besucht, in einigen Fällen war der Saal so voll, dass weitere Besucher wieder gehen mussten. Ein erheblicher Anteil an „Stammkundschaft“ weist darauf hin, dass die Vorträge auch als Mitgliedertreff beliebt sind.

Veranstaltungsprogramm

Ab Juni 2008 hat sich Anja Drexler als Nachfolgerin für die Leitung Veranstaltungsprogramm (Elterzeitvertretung für Dr. Anne Gold, vormals Reuther) eingearbeitet. Die Verwaltung der Veranstaltungsleiterdaten mit dem im Jahr 2007 eingerichteten EDV-Tool „Mitarbeiter-Manager“ hat sich bewährt. Mit Merkmalen wie Einsatzbereich, Ausbildung und Qualifikation können einzelne Zielgruppen jetzt direkt angesprochen werden. Der nächste Schritt zu einer effizienten Programmproduktion, der Aufbau einer Produktdatenbank beider Sektionen, ist fast abgeschlossen. Hier werden alle Ziele und Touren für den Tages-, Wochenend- und Mehrtagestourenbereich, die von den Bergführern geprüft wurden, vorgehalten. Die Möglichkeit zur Online-Bewertung der angebotenen Veranstaltungen wird von den Mitgliedern sehr gut angenommen. Einmal im Monat erhalten die Veranstaltungsleiter ihre Rückmeldung. Im Sporthaus Schuster fanden Schnupperklettersteigkurse für Erwachsene, Kinder und Jugendliche statt, die nach wie vor sehr beliebt

Art	Veranstaltungsleiter	Anzahl der Veranstaltungen	Leitertage	Teilnehmertage
Alpine Ausbildungskurse	274	274	854	4.930
Alpine Vortragsreihe	13	13	13	140
Kurse Bergwandern/-steigen	27	27	83	500
Klettersteigkurse	21	20	71	393
Klettersteigkurse indoor	20	20	6	33
Klettern alpin	42	41	197	907
Eiskurse	31	29	126	707
Wasserfalleiskletterkurse	11	11	30	131
Hochtourenkurse (Aufbaukurse)	8	8	40	225
Skibergsteigen	30	29	140	881
Snowboardkurse	2	2	10	50
Schneeschuhkurse	12	12	49	352
Lawinenkurse	13	13	34	243
LVS-Trainings	31	36	31	233
Sonstige Spezialkurse (Spaltenbergung, Orientierung etc.)	13	13	24	135
Skischule	76	68	256	1.684
Ski Alpin	55	47	207	1.351
Snowboard	4	4	12	74
Langlauf	17	17	37	259
Sportklettern	158	152	240	1.227
Schnupperkletterkurse	28	26	12	51
Kletterkurse in künstlichen Anlagen	100	98	128	697
Sicherheitstrainings	5	5	5	24
Sportkletterkurse Klettergarten	25	23	95	455
Kinder-, Jugend- & Juniorenprogramm	456	355	1.094	5.486
Kinder- u. Jugendkletterkurse	299	222	222	905
Kinderklettertrainings	50	48	391	2.077
Indoor-Klettersteigkurse	6	6	2	5
Kinder-/Jugend-/Juniorenprogramm	80	60	387	1.992
Skikurse Kinder & Jugendliche	21	19	92	507
Familien	90	62	143	1.813
Klettern mit Kind und Kegel	43	24	27	121
Familienveranstaltungen	47	38	116	1.692
Alpine Touren	299	288	763	4.365
Tages- und Wochenendtouren	201	201	311	1.822
Wochenendtouren Tourenbus	18	18	42	277
Mehrtagestouren	80	69	410	2.266
Kulturelle Wanderungen	1	1	1	8
Tage des Ehrenamts	9	5	47	94
Naturkundliche Wanderungen	7	7	7	78
Fitnesstrainings, Yoga	9	9	28	2.273
Mountainbike	93	79	153	1.295
Moutainbiketouren	25	16	86	562
Moutainbikekurse	64	59	61	422
Bike-Days	4	4	6	311
Gesamt in 2008	1.472	1.300	3.586	23.253
davon Kurse	1080	941	2.560	16.143
davon Touren	392	359	1.026	7.110
Vergleich 2007	1.390	1.288	3.431	21.864
davon Kurse	1.013	873	2.418	14.480
davon Touren	377	343	1.013	7.390
Änderung in %	+ 5,9%	Kurse: + 7,8% Touren: + 4,7%	+ 4,5%	+ 6,4%

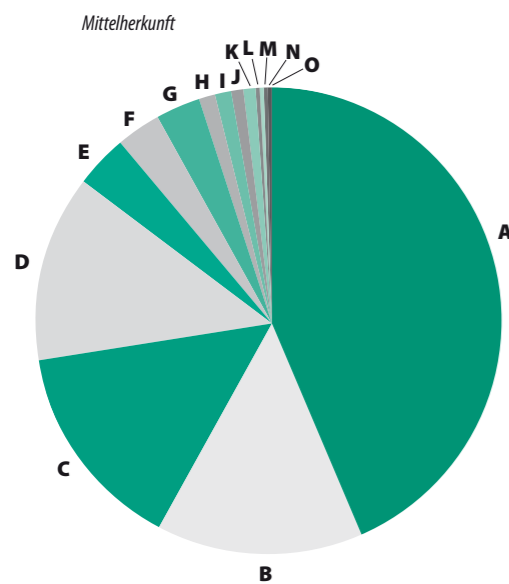
sind. Im „Mountains Et More“-Programm haben sich die Klettersteigkurse im Sporthaus Schuster aber nicht durchsetzen können. Die Erste-Hilfe-Ausbildungsoffensive zusammen mit der Bergwacht München wurde auch im Jahr 2008 fortgeführt. Es fanden 5 Theorie-Abende, 18 Praxis-, 4 Kompakt-

und 4 Auffrischkurse statt. Mit dem Fremdenverkehrsamt Trentino konnte eine Kooperation aufgebaut werden. Drei Skitour-, Mountainbike- und Bergwanderreisen ermöglichten unseren aktivsten Veranstaltungsleitern aus den jeweiligen Fachbereichen, das Trentino kennenzulernen, um dann

dort Touren anbieten zu können. Ebenfalls vom Fremdenverkehrsamt Trentino unterstützt, fand in Benediktbeuern das Leitersymposium 2008 als Informationsplattform für die Fachübungsleiter und Gruppenbetreuer der Sektionen München und Oberland statt. An zwei Tagen konnten 340 Teilneh-

mer 21 Vorträge und fünf Workshops besuchen. Für das einheitliche Auftreten unserer Veranstaltungsleiter wurde mit der Firma MAMMUT eine Softshell-Jacke mit Team-Logo als „Sektionen-Teamwear“ kreiert.

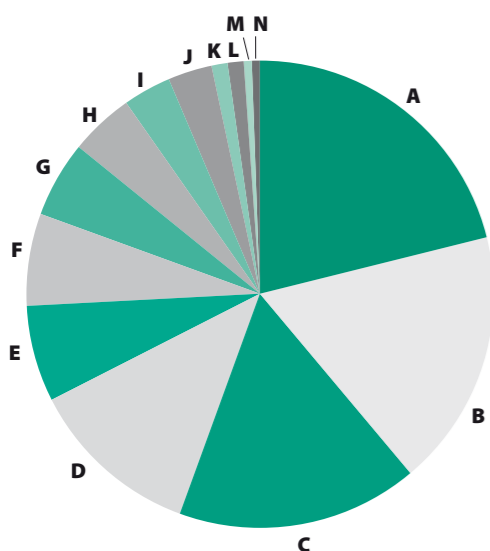
Finanzen



Einnahmen (gerundet)

T € (Eintausend Euro)		
2.887	A	Mitgliedsbeiträge
950	B	Kletteranlagen
941	C	Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
855	D	Verpachtung/DAV-Hütten
231	E	Sektionseigene Selbstversorgerhütten
204	F	Verkaufserlöse
191	G	Leihbücherei und Ausrüstungsverleih
88	H	Gruppen und Abteilungen
73	I	Zinserträge
58	J	Pachterlöse Werbung/Internet
40	K	Eintrittsgelder/Sponsoren
30	L	Spenden/Schenkungen
17	M	Sonstiges
13	N	Vereinsveranstaltungen
10	O	Umwelt-/Naturschutz, Wege
-320		Zuführung an Rücklagen
6.268	Gesamt	

Mittelverwendung



Ausgaben (gerundet)

T € (Eintausend Euro)		
1.338	A	Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
1.113	B	Kletteranlagen
1.036	C	Beitragsabführung an DAV
752	D	Verpachtung/DAV-Hütten
413	E	Sektionseigene Selbstversorgerhütten
410	F	Mitgliederservice: Betreuung, Verwaltung, Auskünfte, Versicherung
329	G	Leihbibliothek und Ausrüstungsverleih
277	H	Gruppen und Abteilungen
208	I	Wareneinkauf
189	J	Mitteilungen/Internet
78	K	Vereinsveranstaltungen
68	L	Vorträge
35	M	Umwelt-/Naturschutz, Wegeunterhalt
22	N	Sonstiges
6.268	Gesamt	

Sektion München des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. Gesamtverein, Bayerstr. 21, 80335 München

Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung für das Kalenderjahr 2008*

Zusammenfassung der Ergebnisse der Teilbetriebe Deutschland und Österreich in Form einer Konsolidierung

Vereinsbereiche	Einnahmen in € H	Ausgaben in € S	Ergebnisse	
			Überschuss Fehlbetrag	in €
Ideeller Bereich				
Mitgliederverwaltung und satzungsmäßige Zweckaufwendungen	H 2.919.420,30	S -1.932.225,11	Überschuss	H 987.195,19
Steuerneutrale Posten (erhaltene Spenden, Schenkungen, steuerlich nicht abziehbare Ausgaben)				
= Teilbetrieb Deutschland	H 30.951,22	S -7.515,66	Überschuss	H 23.435,56
= Teilbetrieb Österreich	H 21.500,00	S -54.188,37	Fehlbetrag	S -32.688,37
Vermögensverwaltung (Kapitalerträge, Hüttenverpachtung, sonstige langfristige Vermietungen)	H 615.126,82	S -547.116,91	Überschuss	H 68.009,91
Steuerfreie Zweckbetriebe Sport (Tourenwesen und Sportreisen mit Sportunterricht)	H 607.867,04	S -1.111.830,94	Fehlbetrag	S -503.963,90
Andere steuerfreie Zweckbetriebe (Übernachtungsbereich, Bücherei, Ausrüstungsverleih, Vorträge usw.)				
= Teilbereich Deutschland	H 1.723.767,12	S -1.972.702,70	Fehlbetrag	S -248.935,58
= Teilbereich Österreich	H 46.626,39	S -62.040,82	Fehlbetrag	S -15.414,43
deutsche ertragssteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (Verkauf Handelsware, Bekleidung und Schlafsäcke Erlöse aus Werbung in Eigenregie, Kletterhalle Gilching bei Überlassung an Nichtmitglieder)	H 313.727,20	S -336.611,28	Fehlbetrag	S -22.884,08
	H 6.652.645,04	S -6.330.053,57		
			Vereinsergebnis Jahresüberschuss	H 322.591,47

Vermögensübersicht zum 31.12.2008*

AKTIVA

Anlagevermögen

1. Grund und Boden	€ 222.238,48
2. Gebäudewerte AV-Hütten, Kletteranlagen	€ 4.420.756,49
3. Betriebsvorrichtungen, Hütteneinbauten	€ 1.604.994,09
4. Anlagen im Bau	€ 145.754,65
5. Fahrzeuge/Transportmittel	€ 5.396,00
6. Vereinsausstattung	€ 358.064,80
7. Immaterielle Wirtschaftsgüter/ Software	€ 1,00
	€ 6.757.205,51

Umlaufvermögen

8. Kassenbestände	€ 12.712,74
9. Bankguthaben	€ 1.446.062,78
10. Sonstiges Umlaufvermögen	€ 37.850,84
11. Sonstige Forderungen	€ 56.457,28
	€ 1.553.083,64

Summe € 8.310.289,15

PASSIVA

Vereinsvermögen

Teil 1: Rücklagefähige Kapitalanteile nach Gemeinnützigkeitsrecht	
12. Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7 a AO	€ 2.032.952,00
13. Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 11 AO	€ 681.397,35
	€ 2.714.349,35
14. Teil 2: Übrige Ergebnisvorträge	€ 3.333.108,79
15. Buchmäßiges Eigenkapital Gesamtverein per Stichtag	€ 6.047.458,14

Sonderposten mit Rücklagenanteil

16. Investitionsfreibetrag Österreich	€ 5.163,35
---------------------------------------	------------

Verbindlichkeiten

17. Langfristige Darlehen	€ 1.555.829,22
18. Langfristige Verbindlichkeiten DAV	€ 377.289,95
19. Sonstige Verbindlichkeiten Brauereien	€ 167.358,12
20. Sonstige Verbindlichkeiten	€ 157.190,37
	€ 2.262.831,01

Summe € 8.310.289,15

Erstellt: Steuerberater-Rechtsbeistand Günther Weidlich, Rosenheim * nach steuer- und gemeinnützigkeitsrechtlichen Grundsätzen